

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP 1996 - Pretestbericht Personenfragebogen 1 und Personenfragebogen 2 zum Befragungsjahr 1996 (Welle 13) des Sozio-oekonomischen Panels

SOEP Survey Papers, No. 30

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2011) : SOEP 1996 - Pretestbericht Personenfragebogen 1 und Personenfragebogen 2 zum Befragungsjahr 1996 (Welle 13) des Sozio-oekonomischen Panels, SOEP Survey Papers, No. 30, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/80408>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

SOEP Survey Papers

Series B - Survey Reports (Methodenberichte)

SOEP 1996 – Pretestbericht Personen- fragebogen 1 und Personenfragebogen 2 zum Befragungsjahr 1996 (Welle 13) des Sozio-oekonomischen Panels

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel Study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentations (Datendokumentationen)

Series D – Variable Description and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – Overviews and Teaching

Editors:

Prof. Dr. Gert G. Wagner, DIW Berlin and Technische Universität Berlin

PD Dr. Joachim R. Frick, DIW Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

Infratest Sozialforschung. 2011. SOEP 1996 – Pretestbericht Personenfragebogen 1 und Personenfragebogen 2 zum Befragungsjahr 1996 (Welle 13) des Sozio-oekonomischen Panels. SOEP Survey Papers 30: Series B. Berlin: DIW/SOEP

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soepapers@diw.de

INFRATEST SOZIALFORSCHUNG

SOEP 1996 – PRETESTBERICHT PERSONENFRAGEBOGEN 1 UND PERSONENFRAGEBOGEN 2 ZUM BEFRAGUNGS- JAHR 1996 (WELLE 13) DES SOZIO-OEKONO- MISCHEN PANELS

München, 1995

Reprint 2011

	Inhalt	Seite
1.	SOEP-Erhebungsinstrumente 1996	3
2.	Ziel und Aufgabe des Pretests	4
3.	Durchführung	5
4.	Ergebnisse	6
Anhang:	1) Zusammenfassung der Erfahrungsberichte 2) Schwierigkeitsskalen 3) Durchschnittliche Befragungsdauer 4) Fragebogen für alle 5) Lebenslauf	7

1. SOEP-Erhebungsinstrumente 1996

1996 sollen erstmals einheitliche Fragebogen für alle Teilstichproben eingesetzt werden. Wer welche Fragen erhält, hängt dann nicht mehr von der Stichprobenzugehörigkeit ab, sondern von inhaltlichen Merkmalen, die den Fragenablauf steuern. Dies betrifft vor allem die Trennungen zwischen Deutschen, Ausländern und deutschstämmigen Zuwanderern.

Änderungen im "Personenfragebogen für alle"

Der integrationsbezogene Fragenblock an Ausländer hat eine neue Überschrift (S.30), weil er jetzt auch an deutschstämmige Aussiedler geht. Hier ist die Abgrenzung so vorgenommen, daß Zuwanderer nach 1984 einbezogen werden, also auch alle Zuwanderer der Stichprobe D (siehe Frage 90).

Einige Fragen an Ausländer haben wir bei dieser Gelegenheit überarbeitet (z.B. Fragen 100-103). die Änderungen in Fragen 98-99 sind angestoßen von handschriftlichen Vermerken in den ausgefüllten Fragebögen: Welcher ausländische Jugendliche hört schon „deutsche“ Musik? Und wer ißt bzw. was sind eigentlich „deutsche“ Gerichte?

Die Umstellungen in der Platzierung von Frage 55-57 sollen die bisherigen Überschneidungen in den Angaben zu Nebentätigkeiten und denen zur Erwerbstätigkeit verringern. Die neue Platzierung von Frage 61-65 ermöglicht uns von vorne eine einheitliche Zeitebene „sind Sie derzeit ...“).

Die Umstellungen der Einkommenfragen (Fragen 58 und 67) sollen eine bessere Abstimmung zu den Tätigkeitskategorien in Frage 66 bringen. Dies dürfte den Prüfaufwand verringern und die Datenkonsistenz verbessern. Vorruhestandszahlungen des Arbeitsamts sowie Wehrsold/Zivildienstsold sind ergänzt.

Die Frage zu eventuellen Ausbildungsabschlüssen im letzten Jahr (Frage 60) wurde hinsichtlich der Art der beruflichen Ausbildung „geschlossen“, d.h. die bisher auftretenden Unklarheiten, wie sie sich in den offenen Angaben unter „sonstiges“ zeigten, wurden durch eine Erweiterung der geschlossenen Antwortvorgaben bereinigt.

Frage 73 wurde vereinfacht, um die Doppelantworten, die in der bisherigen Formulierung auftraten, zu vermeiden.

Änderungen im Personenfragebogen 2 „Lebenslauf“

Der Zuwanderungsverlauf (Fragen 3-17) wird unabhängig von der Staatsangehörigkeit erfragt für „Zuwanderer ab 1984“ (Fragen 2 und 4). Damit bleibt die Zuwandererdefinition identisch mit derjenigen für die Sonderstichproben D1 und D2.

Der Besuch einer deutschen Schule (Fragen 18-21) wird dagegen auch bei Ausländern der 2. und 3. Generation erfragt (unabhängig von ihrem Status als „Zuwanderer“).

Bestimmte Fragen, die in der Ausländererfassung des Biographie-Fragebogens bisher nicht enthalten waren, sind jetzt drin bzw. werden über inhaltliche Kriterien ausgefiltert (z.B. berufliche Stellung des Vaters bei Alter 15 nur, wenn Vater zu diesem Zeitpunkt in Deutschland lebte, siehe Frage 31).

Die neuen Fragen zu Ausbildungszielen sind eingearbeitet (Fragen 36-37, 43-44).

Die Kategorien zur beruflichen Stellung (Fr. 53) sind so formuliert, daß sie für Befragte aus verschiedenen Herkunftssystemen (Westdeutschland, Ostdeutschland, Osteuropäische Länder) passen müßten. (Die geringfügig abweichende Formulierung bei den Angestellten in Fr. 32 sollte eventuell noch an Fr. 53 angeglichen werden.)

Die Frage zu eventuellem Zweitwohnsitz wurde auf das Ausland ausgedehnt (Fr. 58).

2. Ziel und Aufgabe des Pretests

Ziel war in erster Linie zu prüfen, ob die Integration der bisher unterschiedlichen Fragebogenversionen gelungen ist. Es wurden deshalb die kompletten Personenfragebogen in den Pretest gegeben, und nicht, wie gewöhnlich, ausgewählte Teile mit neuen Fragen. Die Interviewer waren angewiesen, die Verständlichkeit und Akzeptanz der neuen Instrumente mit detaillierten Erfahrungsberichten zu beurteilen und Verbesserungsvorschläge zu machen. Es war ein vierseitiges Formblatt pauschal für alle durchgeführten Interviews (in der Regel 4 PF1+ 4PF2) zu bearbeiten. (Vgl. Anhang 1) Auf einem weiteren Formblatt waren die Schwierigkeiten zu bewerten in Bezug auf Befragungsthemen/Fragebogentechnik Interviewdauer/Verständnis und Auskunftsbereitschaft. (Vgl. Anhang 2)

3. Durchführung

Da es vorwiegend um einen Test der Ablaufstrukturen bei den verschiedenen Teilgruppen ging, wurden die Befragungspersonen über Quote vorgegeben.

Die Teilgruppen:

	Soll	Ist
Deutsche West/ erwerbstätig	10	12
Deutsche West/nicht erwerbstätig	10	11
Deutsche Ost/ erwerbstätig	10	10
Deutsche Ost/ nicht erwerbstätig	10	10
DDR-Zuwanderer (1984-1990)	10	5
Ausländer	10	18
Aussiedler	10	10
Gesamt	$\overline{70}$	$\overline{76}$

Befragt wurden Personen ab 16 Jahren in Privathaushalten, die keine SOEP-Teilnehmer sind.

Eingesetzt waren 15 Interviewer von Infratest Burke München in Westdeutschland und 5 Interviewer von Infratest Burke Berlin in Ostdeutschland. Ausgewählt wurden ausschließlich erfahrene SOEP-Interviewer denen die bisherigen Fragebogenversionen vertraut sind.

Die Feldzeit des Pretests lag zwischen dem 26. Juni und dem 17. Juli 1995.

4. Ergebnisse

Die Fragebogen wurden, getrennt nach Teilgruppen, sorgfältig gesichtet, um eventuelle gruppenspezifische Schwierigkeiten aufzuspüren. Soweit wie möglich wurde mit den Erfahrungsberichten ebenso verfahren.

Generell ist das Ergebnis sehr erfreulich: Die Fragebogen wurden als gut und übersichtlich bezeichnet. Es traten keine Probleme bei der Filterführung auf und nur geringfügige Verständnisprobleme bei einzelnen Fragen.

Eine deutliche Einschränkung ist allerdings bei der Teilgruppe Ausländer zu machen: Hier traten bei einigen Fällen nicht unerhebliche Schwierigkeiten in allen Bereichen auf. (Vgl. Anhang 1 und 2) Bedenklich stimmt in diesem Zusammenhang auch die hohe Befragungsdauer (48 Minuten). Da nur deutsche Fragebogen ohne Übersetzungshilfe verwendet wurden, mußte wohl öfter nachgefragt werden. Die Durchsicht der Fragebogen ließ keinen Qualitätsunterschied im Vergleich zu den anderen Teilgruppen erkennen. Dennoch sollte auf Übersetzungshilfe, also fremdsprachige Fragebogenfassungen, auch weiterhin nicht verzichtet werden.

Im übrigen sind die beiden Personenfragebogen in der erarbeiteten Neufassung - von kleinen Verbesserungen im Detail eventuell abgesehen - für die Haupterhebung 1996 einsetzbar.

- Anhang:**
- 1) Zusammenfassung der Erfahrungsberichte
 - 2) Schwierigkeitsskalen
 - 3) Durchschnittliche Befragungsdauer
 - 4) Fragebogen für alle
 - 5) Lebenslauf

Projekt 0860918
SOEP Pretest 1996

Interviewer-Erfahrungsberichte

Anzahl: 20 (in der Regel für 4 Personenfragebogen + 4 Lebensläufe)

Personenfragebogen für alle

1. Verständnisprobleme bei einzelnen Fragen:

Keine Probleme (4)

Klar, verständlich (1)

Fr.9 Probleme, wenn mehrere Verwandte einer Kategorie an verschiedenen Orten
(2)

Vater/Mutter gibt es im Regelfall nur einmal! (1)

Fr. 10/11 Sinn wird meist nicht verstanden (1)

Fr.16 Es fehlt "Trifft nicht zu, da Schüler" (Sprung auf Fr.55) (2)

Fr.58 "Alimente" hinzufügen (1)

Fr.61 Problem bei Mutterschaftsurlaub. Sie besitzt die Stelle ja noch. (1)

Fr.85 Was soll das? (1)

Sehr anschauliche Darstellung. (1)

Fr.89 "Für längere Zeit" und "immer" getrennt abfragen. (1)

Fr.109 Abstufung zu klein; warum nicht 10-teilige Skala? (1)

2. Listen Fr.7-9

Keine Probleme (9)

Sehr gut. Besser als mit Listenheft. (3)

Sollten Listen zum vorlegen sein. (2)

3. Filterführung

Keine Probleme (12)

4. Gesamteindruck

Klar / Übersichtlich (9)

Sehr ansprechend, sehr gut durchdacht (1)

Gut (1)

Projekt 0860918
SOEP Pretest 1995

Interviewer-Erfahrungsberichte

Anzahl: 20 (in der Regel für 4 Personenfragebogen + 4 Lebensläufe)

Lebenslauf

1. Verständnisprobleme bei einzelnen Fragen:

Keine Probleme (7)

Fr.7 Vorgabe "Wohne noch im Heim" fehlt (1)

Fr. 35 Besser trennen: - Keinen Abschluß
- Gehe noch zur Schule (1)

2. Filterführung

Keine Probleme (11)

Fr.2 Mehr Abstand im Block wäre gut

3. Gesamteindruck

Klar / übersichtlich (4)

Keine Probleme (3)

Gut (3)

Gut bis sehr gut (1)

Leicht zu bearbeiten (1)

Ist wie immer (1)

4. Sonstige Hinweise

Bei Ausländern könnten Verständnisprobleme auftauchen. (1)

Grundsätzlich hängt die Befragung davon ab, wie weit die deutsche Sprache verstanden wird. (1)

Projekt-Nr. Welle Abrechnungs-Nr.

Markierungen nur innerhalb der Klammern, so: (—)

a) Wie beurteilen Sie, alles in allem, die Schwierigkeiten, die sich nach Ihren Erfahrungen bei der Durchführung der Interviews zu diesem Projekt in Bezug auf das Thema (die Themen) der Befragung ergaben?

- Keine Schwierigkeiten ()
- Geringe Schwierigkeiten ()
- Mittlere Schwierigkeiten ()
- Große Schwierigkeiten ()
- Sehr große Schwierigkeiten ()

b) Und wie war das mit den Schwierigkeiten die sich aus der Technik des Fragebogens zu dieser Befragung ergaben (also Filterabläufe, Interviewerhinweise, Polaritätsprofile, Schemata, Interviewereinstufungen etc.)?

- Keine Schwierigkeiten ()
- Geringe Schwierigkeiten ()
- Mittlere Schwierigkeiten ()
- Große Schwierigkeiten ()
- Sehr große Schwierigkeiten ()

c) Und wie war das mit den Schwierigkeiten die sich aus der Dauer des Interviews ergaben?

- Keine Schwierigkeiten ()
- Geringe Schwierigkeiten ()
- Mittlere Schwierigkeiten ()
- Große Schwierigkeiten ()
- Sehr große Schwierigkeiten ()

d) Und wie war das mit den Schwierigkeiten aus dem Un- oder Fehlverständnis bei bestimmten Fragen?

Bitte auf der Vorderseite erläutern!

- Keine Schwierigkeiten ()
- Geringe Schwierigkeiten ()
- Mittlere Schwierigkeiten ()
- Große Schwierigkeiten ()
- Sehr große Schwierigkeiten ()

e) Und wie war das mit der Bereitschaft der Haushalte / Zielpersonen zu diesem Interview, gab es da Schwierigkeiten?

- Keine Schwierigkeiten ()
- Geringe Schwierigkeiten ()
- Mittlere Schwierigkeiten ()
- Große Schwierigkeiten ()
- Sehr große Schwierigkeiten ()

f) Wie lange dauerte durchschnittlich ein Interview zu dieser Befragung? (Reine Gesprächsdauer)

- | | |
|-----------------------|---------------------------|
| Unter 10 Minuten () | 50 bis 59 Minuten () |
| 10 bis 19 Minuten () | 60 bis 69 Minuten () |
| 20 bis 29 Minuten () | 70 bis 79 Minuten () |
| 30 bis 39 Minuten () | 80 bis 89 Minuten () |
| 40 bis 49 Minuten () | 90 Minuten und länger () |

Projekt 0860918
SOEP Pretest 1996

Durchschnittliche Befragungsdauer	Personenbogen 1		Lebenslauf	
		Min. (Vorjahr)	Min. (Vorjahr)	
West erwerbstätig	32	(31)	15	(18)
West nicht erwerbstätig	26		14	
Ost erwerbstätig	40	(37)	18	(17)
Ost nicht erwerbstätig	44		20	
Zuwanderer aus der DDR	39		14	
Ausländer	48	(36)	28	(18)
Aussiedler	41	(37)	22	(28)

Infratest Burke Sozialforschung

Landsberger Str. 338

80687 München

Tel.: 089/56000

Infratest Burke Berlin

Moosdorfstr. 7-9

12435 Berlin

Tel.: 030/272220

LEBEN IN DEUTSCHLAND

Befragung '96
zur sozialen Lage
der Haushalte

– Pretest –

Personenfragebogen für alle

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
It. Adressenprotokoll:

Fragebogenfassung:

9 6 1 2

Nr. des Haushalts:

Vorname:

Person Nr.:

Bitte in Druckbuchstaben

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- in die weißen Kästchen ein **K r e u z** machen

Beispiel: **Geschlecht:** männlich
 weiblich

- In die etwas größeren weißen Felder **Z a h l e n** eintragen, und zwar rechtsbündig

Beispiel 1: **Miete** DM

Beispiel 2: **Monat** (= Dezember)

- in die **Balken T e x t** schreiben

Bitte Druckbuchstaben

Beispiel 1: **Beruf**

Beispiel 2: **Sonstiger Grund**
 und
 zwar:

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage.
Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Sind Sie derzeit in Ausbildung?

Ja
 ↓

Nein →

Wenn Sie in diesem Beispiel "Ja" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Kästchen angegeben ist!

Ihre Lebenssituation heute

1. Wie zufrieden sind Sie heute mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:
 Wenn Sie ganz und gar zufrieden sind, den Wert "10",
 wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, den Wert "0".
 Wenn Sie teils zufrieden / teils unzufrieden sind, einen Wert dazwischen.

Wie zufrieden sind Sie

ganz und gar
unzufrieden

ganz und gar
zufrieden

- mit Ihrer Gesundheit?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

(Falls Sie erwerbstätig sind:)

- mit Ihrer Arbeit?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

(Falls Sie im Haushalt tätig sind:)

- mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

- mit dem Einkommen
Ihres Haushalts?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

- mit Ihrer Wohnung?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

- mit Ihrer Freizeit?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

- mit dem Angebot an Waren und
Dienstleistungen hier am Ort?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

- mit Ihrem Lebensstandard
insgesamt?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

- mit dem Zustand der Umwelt
hier in der Region?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

2. Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus?

Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen an einem durchschnittlichen Werktag auf die folgenden Tätigkeiten?

Bitte nur ganze Stunden angeben.
Falls nicht zutreffend, bitte "0" eintragen!

	Anzahl Stunden	
Berufstätigkeit, Lehre (Zeiten einschließlich Arbeitsweg, auch nebenberufliche Tätigkeit)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Besorgungen (Einkaufen, Beschaffungen, Behördengänge)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hausarbeit (Waschen, Kochen, Putzen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kinderbetreuung	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Aus- und Weiterbildung, Lernen (auch Schule, Studium)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto, Gartenarbeit	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Hobbies und sonstige Freizeitbeschäftigungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>

3. Die Arbeitszeit von Berufstätigen läßt sich nicht immer ganz einfach mit Aufgaben in der Familie und im Haushalt vereinbaren. Ist das für Sie persönlich ein Problem?

- Ja
- Nein

4. Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht die folgenden Maßnahmen oder Forderungen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern?

	Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Ganz unwichtig
Längere Ladenöffnungszeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kürzere Wochenarbeitszeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flexiblere Arbeitszeitgestaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flexiblere Öffnungszeiten von Kindergärten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderbetreuung durch die Schule bei Unterrichtsausfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr Ganztagschulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie in Ihrer freien Zeit aus?

Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen: jede Woche, jeden Monat, seltener, oder nie?

	Jede Woche	Jeden Monat	Seltener	Nie
Besuch von kulturellen Veranstaltungen, z.B. Konzerten, Theater, Vorträgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinobesuch, Besuch von Popkonzerten, Tanzveranstaltungen, Discos, Sportveranstaltungen ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktiver Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geselligkeit mit Freunden, Verwandten oder Nachbarn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mithelfen, wenn bei Freunden, Verwandten oder Nachbarn etwas zu tun ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligung in Bürgerinitiativen, in Parteien, in der Kommunalpolitik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirchgang, Besuch religiöser Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Wir haben jetzt eine Frage zu Ihrem Bekanntenkreis: Denken Sie bitte an drei Personen, mit denen Sie näher befreundet sind und mit denen Sie sich häufig treffen. Es kann sich dabei sowohl um Verwandte als auch um Nicht-Verwandte handeln, nur nicht um Personen, die mit Ihnen im selben Haushalt wohnen.

Sagen Sie uns bitte zu jeder dieser Personen:

		Person A	Person B	Person C
Geschlecht	männlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	weiblich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist er/sie mit Ihnen verwandt? ..	ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Welche Nationalität oder Herkunft hat er/sie?				
Ist aus Westdeutschland		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist aus Ostdeutschland		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist aus einem anderen Land		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommen Sie selbst aus demselben Land?				
	Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Angenommen, Sie hätten Grippe und müssten für ein paar Tage im Bett bleiben:

Wen würden Sie zuerst um Hilfe bitten, z.B. um sich um Sie zu kümmern oder um Einkäufe zu erledigen?

Und an wen würden Sie sich als zweites wenden?

Bitte Kennziffer der Person laut untenstehender Liste eintragen!

Zuerst ... Als zweites .

Niemand ...

8. Nur einmal theoretisch gefragt:

Wie wäre es bei einer langfristigen Pflegebedürftigkeit, z.B. nach einem schweren Unfall:

Wen würden Sie zuerst um Hilfe bitten?

Und an wen würden Sie sich als zweites wenden?

Bitte Kennziffer der Person laut untenstehender Liste eintragen!

Zuerst ... Als zweites .

Niemand ...

Liste zu Fragen 7 - 8:

**Kenn-
ziffer**



- 1 Ehepartner / Partner
- 2 Mutter
- 3 Vater
- 4 Sohn
- 5 Tochter
- 6 Bruder
- 7 Schwester
- 8 Enkel
- 9 Großeltern
- 10 Sonstige Verwandte (z.B. Schwager, Schwägerin, Tante, Onkel)
- 11 Freunde
- 12 Nachbarn
- 13 Arbeitskollegen, sonstige Bekannte
- 14 Haushaltshilfe, Sozialhelfer, ambulanter Dienst, bezahlte Helfer, u.ä.
- 15 Andere

9. Nun eine Frage zu Ihrer weiteren Familie, die **n i c h t** hier im Haushalt lebt:
Welche und gegebenenfalls wieviele der folgenden Verwandten haben Sie?
Für die vorhandenen Personen geben Sie bitte zusätzlich an, wie weit entfernt sie wohnen
und wie eng Ihre Beziehungen zu ihnen sind.

Zur Entfernung und zur Beziehung geben Sie bitte nur die zutreffenden Buchstaben aus der untenstehenden Liste an. Wenn es mehrere Personen der jeweiligen Kategorie gibt, sagen Sie es bitte nur für die nächstwohnende Person.

<u>Verwandte</u>	<u>Vorhanden</u> (ohne Haushaltsmitglieder)	<u>Anzahl</u>	<u>Entfernung</u> Buchstabe A - F lt. Liste	<u>Beziehung</u> Buchstabe G - L lt. Liste
Mutter	Ja <input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vater	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Früherer Ehepartner	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Derzeitiger Ehepartner, falls nicht im Haushalt lebend	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sohn / Söhne	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tochter / Töchter	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bruder / Brüder	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwester(n)	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enkel	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Großeltern	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Verwandte, mit denen Sie näheren Kontakt haben (Tanten, Onkel, Cousin, Cousine, Nefte, Nichte)	<input type="checkbox"/> →	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste zu Frage 9:

Buchstabe

Entfernung



Die Person wohnt . . .

- A** im gleichen Haus
- B** in der Nachbarschaft
- C** im gleichen Ort,
aber weiter als 15 Minuten Fußweg
- D** in einem anderen Ort,
aber innerhalb 1 Stunde erreichbar
- E** weiter entfernt (aber in Deutschland)
- F** im Ausland

Buchstabe

Beziehung



Meine Beziehung
zu dieser Person ist . . .

- G** sehr eng
- H** eng
- J** mittel
- K** nur flüchtig
- L** Überhaupt keine Beziehung

10. Die folgenden Aussagen kennzeichnen verschiedene Einstellungen zum Leben und zur Zukunft. Bitte sagen Sie, ob Sie für sich persönlich jeweils

- voll zustimmen,
- eher zustimmen,
- eher nicht zustimmen oder
- überhaupt nicht zustimmen.

Stimme voll zu Stimme eher zu Stimme eher nicht zu Stimme überhaupt nicht zu

Ich kann ziemlich viel von dem, was in meinem Leben passiert, selbst bestimmen

Planen macht einen Menschen nur unglücklich, da Pläne sich kaum jemals in die Wirklichkeit umsetzen lassen

Mein Leben wird von meinem Verhalten bestimmt ...

Ich meine, keiner kann seinem Schicksal entgehen. Es kommt im Leben alles, wie es kommen muß

Wenn ich bekomme, was ich will, so geschieht dies meistens aus Glück

Wenn ich Pläne schmiede, bin ich sicher, daß das Geplante auch Wirklichkeit wird

Es hat wenig Sinn, fest umrissene Ziele zu verfolgen, weil doch immer etwas Unerwartetes dazwischenkommt

Es kommt doch immer anders als man denkt, man kann sich auf nichts verlassen

11. Wie sehr stimmen die folgenden Aussagen für Sie persönlich?

Stimmt ganz und gar Stimmt eher Stimmt eher nicht Stimmt ganz und gar nicht

Wenn ich an die Zukunft denke, bin ich eigentlich sehr zuversichtlich

Ich fühle mich oft einsam

Meine Arbeit macht mir eigentlich keine Freude


Die Verhältnisse sind so kompliziert geworden, daß ich mich fast nicht mehr zurecht finde


12. Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Ja

Nein

13. Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule, machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage 15!

14. Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Allgemeinbildende Schule

- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Abendrealschule, Abendgymnasium
- Fachoberschule

Hochschule

- Fachhochschule
- Universität, sonstige Hochschule

Lehrgang / Kursus zur Weiterbildung

- Berufliche Umschulung
- Berufliche Fortbildung
- Berufliche Rehabilitation
- Allgemeine oder politische Weiterbildung
- Sonstiges

und
zwar:

Berufliche Ausbildung

- Berufsgrundbildungsjahr,
Berufsvorbereitungsjahr
- Berufsschule ohne Lehre
- Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule
(z.B. Meister-, Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Sonstiges

und
zwar:

15. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus? Was trifft für Sie zu?

Rentner mit Arbeitsvertrag gelten hier als erwerbstätig.

- Voll erwerbstätig
- In Teilzeitbeschäftigung
- In Berufsausbildung (Lehre)
- Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig
- Mutterschafts- / Erziehungsurlaub
- Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst / Zivildienst
- Nicht erwerbstätig

Sie springen auf Frage 27!



Bitte weiter mit Frage 16!

Beteiligung am Erwerbsleben

16. Wenn Sie jetzt eine Arbeit suchen würden:
Ist oder wäre es für Sie leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, eine geeignete Stelle zu finden?

- Leicht
- Schwierig
- Praktisch unmöglich
- Trifft nicht zu, da Rentner ..

17. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

- Nein, ganz sicher nicht  Sie springen auf Frage 55!
- Eher unwahrscheinlich
- Wahrscheinlich
- Ganz sicher 

18. Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

- Möglichst sofort
- Innerhalb des kommenden Jahres ..
- In 2 bis 5 Jahren
- Erst später, in mehr als 5 Jahren ...

19. Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert, oder wäre Ihnen beides recht?

- Vollzeitbeschäftigung
- Teilzeitbeschäftigung
- Beides recht
- Weiß noch nicht

20. Möchten Sie in Ihrem bisherigen bzw. Ihrem erlernten Beruf arbeiten oder wollen Sie lieber etwas Neues machen, oder wäre Ihnen das egal?

- Im bisherigen/erlernten Beruf
- Etwas Neues machen
- Egal
- Trifft nicht zu, habe (noch) keinen Beruf erlernt

21. Wie wahrscheinlich ist es, daß Sie sich selbständig machen oder freiberuflich tätig werden?

Ganz sicher nicht

Eher unwahrscheinlich

Wahrscheinlich

Ganz sicher

22. Beabsichtigen Sie, sich durch Lehrgänge/Kurse weiterzuqualifizieren oder fortzubilden?

Ganz sicher nicht

Eher unwahrscheinlich

Wahrscheinlich

Ganz sicher

23. Es gibt ja verschiedene Gründe dafür, berufstätig zu sein.
Was steht bei Ihnen im Vordergrund, daß Sie Geld verdienen oder andere Gründe?

Geld verdienen

Andere Gründe

Beides gleichermaßen

24. Wie hoch müßte der Nettoverdienst mindestens sein,
damit Sie eine angebotene Stelle annehmen würden?

DM im Monat

Nicht zu sagen,
kommt darauf an

25. Wenn man Ihnen j e t z t eine passende Stelle anbieten würde,
könnten Sie dann gleich anfangen zu arbeiten?

Ja

Nein

26. Haben Sie innerhalb der letzten drei Monate aktiv nach einer Stelle gesucht?


Ja

Nein

Sie springen auf Frage 55!

Berufliche Veränderungen

27. Haben Sie seit Anfang des vorigen Jahres, also seit Januar 1994, die Stelle gewechselt oder eine Arbeit neu aufgenommen?

Ja


Nein

Sie springen auf Frage 39!

28. Wann haben Sie Ihre jetzige Stelle angetreten bzw. die Arbeit aufgenommen?

1994, und zwar im Monat

--	--

1995, und zwar im Monat

--	--

29. Welche Art von beruflicher Veränderung war das?

Falls Sie mehrfach die Stelle gewechselt haben, sagen Sie es bitte für den letzten Wechsel.

Habe erstmals in meinem Leben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen

Sie springen auf Frage 32!

Habe nach einer Unterbrechung jetzt wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen

Habe eine Stelle bei einem neuen Arbeitgeber angetreten (auch ABM)

Habe eine neue Tätigkeit als Selbständiger aufgenommen

Bin vom Nachfolgebetrieb / der neuen Dienststelle übernommen worden (auch ABM)

Habe innerhalb des Unternehmens die Stelle gewechselt

30. Wie beurteilen Sie Ihre heutige Stelle im Vergleich zur letzten?

In welchen Punkten haben Sie sich verbessert, welche sind etwa gleichwertig und in welchen haben Sie sich eher verschlechtert?

Wie ist dies in bezug auf ...	Verbessert	Etwa gleichwertig	Ver- schlechtert
- die Art der Tätigkeit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- den Verdienst?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Aufstiegsmöglichkeiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Arbeitsbelastungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Länge des Arbeitsweges?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die Arbeitszeitregelung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- die betrieblichen Sozialleistungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- und die Sicherheit des Arbeitsplatzes? ..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

31. Können Sie von Ihren beruflichen Kenntnissen und Fähigkeiten heute mehr, gleich viel oder weniger verwenden als in Ihrer letzten Stelle?

- Mehr
- Gleich viel
- Weniger

32. Bevor Sie Ihre jetzige Stelle angetreten haben, haben Sie da aktiv nach einer Stelle gesucht oder hat sich das so ergeben?

- Aktiv gesucht
- Hat sich so ergeben

33. Wie haben Sie von dieser Stelle erfahren?

- Über das Arbeitsamt
- Über eine private Stellenvermittlung / Agentur
- Über eine Stellenanzeige in der Zeitung
- Über Bekannte, Freunde, Angehörige
- Bin zum früheren Arbeitgeber zurückgekehrt
- Habe mich auf Verdacht beworben
- Sonstiges bzw. nicht zutreffend

34. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

Bitte geben Sie die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser".
Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeiwachtmeister", oder "Studienrat".
Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

35. Entspricht diese Tätigkeit Ihrem erlernten Beruf?

- Ja Derzeit in Ausbildung
 Nein Habe keinen Beruf erlernt ...

36. Welche Art von Ausbildung ist für die Tätigkeit, die Sie ausüben, in der Regel erforderlich?

- Keine besondere Ausbildung erforderlich
 Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz
 Eine längere Einarbeitung im Betrieb
 Der Besuch von besonderen Lehrgängen / Kursen ..
 Eine abgeschlossene Berufsausbildung
 Ein abgeschlossenes Hochschulstudium

37. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

- Ja  Nein 

Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes ist das?
(z.B. Post, Bahn, Gesundheitswesen)

In welchem Wirtschaftszweig ist das Unternehmen vorwiegend tätig?
(z.B. Chemische Industrie, Einzelhandel, Landwirtschaft)

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

38. Wieviel Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

- unter 5 Beschäftigte .
 5 bis unter 20 Beschäftigte .
 20 bis unter 200 Beschäftigte .
 200 bis unter 2.000 Beschäftigte .
 2.000 und mehr Beschäftigte Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte

39. Seit welchem Jahr sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.

Seit

1	9		
---	---	--	--

--	--

Jahr Monat

40. Handelt es sich um ein von vornherein befristetes Arbeitsverhältnis oder haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag?

Befristetes Arbeitsverhältnis Trifft nicht zu /
Habe unbefristeten Arbeitsvertrag bin Selbständiger

41. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

Wenn Sie mehr als **eine** berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche **Haupttätigkeit**.

ARBEITER

Ungelernte Arbeiter
Angelernte Arbeiter
Gelernte und Facharbeiter
Vorarbeiter, Kolonnenführer,
Meister, Polier

SELBSTÄNDIGE
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

Selbständige Landwirte
Freie Berufe, selbständige Akademiker
Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern ...
Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern
Mithelfende Familienangehörige

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

Auszubildende
Volontäre, Praktikanten u.ä.



ANGESTELLTE

Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
Angestellte mit einfacher Tätigkeit
- ohne Ausbildungsabschluß
- mit Ausbildungsabschluß
Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)
Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)



BEAMTE
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst
Mittlerer Dienst
Gehobener Dienst
Höherer Dienst

48. Befindet sich Ihre Arbeitsstelle in ...

- Westdeutschland / West-Berlin  Sie springen auf Frage 51!
- Ostdeutschland / Ost-Berlin 

49. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, -

- einem privaten Eigentümer bzw. Unternehmen?  Bitte weiter mit Frage 50!
 - oder zum öffentlichen Dienst?
 - oder steht er noch unter Treuhandverwaltung (bzw. einer Nachfolgeorganisation)?
 - oder handelt es sich um eine Beschäftigungs- bzw. Arbeitsförderungsgesellschaft?
 - Trifft nicht zu, da selbständig
-  Sie springen auf Frage 51!

50. Sind die Eigentümer bzw. das Mutterunternehmen -

- aus Ostdeutschland?
- aus Westdeutschland?
- aus dem Ausland?
- Weiß nicht

51. Was würden Sie sagen: Ist die Belegschaft Ihres Betriebs im Vergleich zu anderen in Ihrer Branche -

- eher jung?
- eher alt?
- oder durchschnittlich?
- Weiß nicht

52. Wie war das in den zurückliegenden 12 Monaten in dem Betrieb, in dem Sie heute arbeiten: Hat sich die Zahl der Beschäftigten erhöht, verringert oder ist sie in etwa gleichgeblieben?

- Erhöht
- Verringert
- Gleichgeblieben
- Weiß nicht

53. Und welche Entwicklung erwarten Sie für diesen Betrieb:

Wird sich die Zahl der Beschäftigten in den nächsten 12 Monaten erhöhen, verringern oder etwa gleichbleiben?

- Erhöhen
- Verringern
- Gleichbleiben
- Weiß nicht

54. Wie sehen Ihre eigenen beruflichen Zukunftserwartungen aus?

Wie wahrscheinlich ist es innerhalb der nächsten z w e i Jahre -

	Ganz sicher	Wahr- schein- lich	Eher unwahr- scheinlich	Ganz sicher nicht
- daß Sie von sich aus eine neue Stelle suchen? .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- daß Sie Ihren Arbeitsplatz verlieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- daß Sie in Ihrem jetzigen Betrieb einen beruflichen Aufstieg schaffen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- daß Sie sich selbständig machen bzw. freiberuflich tätig werden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- daß Sie Ihren derzeitigen Beruf aufgeben und in einem anderen Beruf neu anfangen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- daß Sie Ihre Erwerbstätigkeit ganz oder vorübergehend aufgeben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- daß Sie sich in Ihrem jetzigen Betrieb beruflich verschlechtern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- daß Sie regulär oder vorzeitig in Rente bzw. in Vorruhestand gehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- daß Sie Ihre Arbeitszeit wesentlich verändern, also von Vollzeit in Teilzeit wechseln oder - falls Sie heute in Teilzeit arbeiten -, in Vollzeit wechseln?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- daß Sie sich durch Lehrgänge/Kurse weiterqualifizieren oder fortbilden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- daß Sie persönlich eine Lohn- oder Gehaltserhöhung bekommen, die über die allgemeinen Tarifierhöhungen hinausgeht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ab hier wieder an alle!

55. Neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner kann man ja noch Nebentätigkeiten ausüben. Üben Sie eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?

Nicht gemeint ist die schon beschriebene Erwerbstätigkeit!

Mithelfender Familienangehöriger im eigenen Betrieb

Regelmäßige Nebenerwerbstätigkeit

Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt

Nein, nichts davon ..
↓

Sie springen auf Frage 58!

56. Was für eine Tätigkeit ist das überwiegend?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

57. An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich diese Nebentätigkeit aus?

Tage pro Monat

Und wie viele Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

Stunden pro Tag

58. Außer dem Arbeitsverdienst aus der Berufstätigkeit kann man ja andere Arten von Einkommen haben.

Welche der hier aufgeführten Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

Bitte alle zutreffenden ankreuzen!

Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an, wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist. Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.

Einkünfte	Ja	Bruttobetrag pro Monat *)
Nebenverdienst, Nebenerwerbstätigkeit	<input type="checkbox"/>	<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 25px; display: inline-block;"></div> DM
Leistungen vom Arbeitsamt, und zwar:		
• Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 25px; display: inline-block;"></div> DM
• Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 25px; display: inline-block;"></div> DM
• Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung	<input type="checkbox"/>	<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 25px; display: inline-block;"></div> DM
• Altersübergangsgeld, Vorruhestandszahlungen	<input type="checkbox"/>	<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 25px; display: inline-block;"></div> DM
Altersrente/-pension, Invalidenrente, Betriebsrente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/>	<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 25px; display: inline-block;"></div> DM
Witwenrente / -pension, Witwerrente, Waisenrente	<input type="checkbox"/>	<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 25px; display: inline-block;"></div> DM
Mutterschaftsgeld während des Mutterschaftsurlaubs, Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 25px; display: inline-block;"></div> DM
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>	<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 25px; display: inline-block;"></div> DM
Wehrsold / Zivildienstsold	<input type="checkbox"/>	<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 25px; display: inline-block;"></div> DM
Zahlungen / Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschußkassen)	<input type="checkbox"/>	<div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 25px; display: inline-block;"></div> DM
Nichts davon	<input type="checkbox"/>	

***) Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge. Dies ist hier nur von Bedeutung für Einkommen aus Nebenverdienst, für Pensionen und eventuell für Betriebsrenten.**

Was war im letzten Jahr?

59. Haben Sie im Zeitraum seit Anfang 1994 eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium abgeschlossen?

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 61!

Wann war das?

1994 im Monat

1995 im Monat

60. Um was für einen Bildungsabschluß handelt es sich?

Allgemeinbildender Schulabschluß

Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß

und
zwar:

Hochschulabschluß

Fachhochschule

Universität,
Technische / sonstige Hochschule ...

Bitte zusätzlich Abschluß und Fachrichtung
angeben:

Beruflicher Ausbildungsabschluß

Bezeichnung des Ausbildungsberufs:

Art der Ausbildung:

Lehre

Berufsfachschule, Handelsschule

Schule des Gesundheitswesens


Fachschule
(z.B. Meister- / Technikerschule)


Beamtenausbildung

Betriebliche Umschulung

Sonstiges, z.B. Fortbildungslehrgang .

61. Sind Sie im Zeitraum seit Anfang 1994 aus einer beruflichen Tätigkeit bzw. einer Stelle, die Sie vorher gehabt haben, ausgeschieden?

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage 66!

62. Wann haben Sie bei Ihrer **l e t z t e n** Stelle aufgehört zu arbeiten?

1994, und zwar im Monat

1995, und zwar im Monat

63. Wie lange waren Sie insgesamt in Ihrer **l e t z t e n** Stelle beschäftigt?


Jahre Monate

64. Auf welche Weise sind Sie aus dieser Stelle ausgeschieden?
Welcher der folgenden Punkte trifft zu?

- Wegen Betriebsstilllegung / Auflösung der Dienststelle
- Bin in Rente / Pension gegangen
- Habe Vorruhestandsregelung in Anspruch genommen
- Befristetes Arbeitsverhältnis war beendet
- Ausbildungsverhältnis war beendet
- Arbeitgeber hat mir gekündigt bzw. die Auflösung des Beschäftigungsverhältnisses nahegelegt
- Habe von mir aus gekündigt bzw. um Auflösung der Beschäftigung gebeten
- Wurde auf eigenen Wunsch innerhalb des Unternehmens versetzt
- Wurde vom Betrieb aus auf eine andere Stelle versetzt
- Aufgabe des eigenen Geschäfts, Auflösung des Familienbetriebs
- Bin lediglich beurlaubt / freigestellt (z.B. wegen Mutterschafts-/Erziehungsurlaub)
- Sonstiges

und zwar:

65. Erhielten Sie von Ihrem letzten Betrieb eine Abfindung?

Ja 
Nein

In welcher Höhe insgesamt?

DM

Einkommen 1994

67. Wir haben bereits nach Ihrem derzeitigen Einkommen gefragt.
Bitte geben Sie noch ergänzend an, welche Einkommensarten Sie im vergangenen Kalenderjahr 1994 bezogen haben, sei es durchgehend das ganze Jahr oder nur in einzelnen Monaten.
Sehen Sie dazu bitte die Liste der Einkünfte durch und kreuzen Sie alle zutreffenden an.

Für alle zutreffenden Einkommensarten geben Sie dann bitte an, wie viele Monate im Jahr 1994 Sie dieses Einkommen bezogen haben und wie hoch im Durchschnitt der monatliche Betrag war. (Gemeint ist der Bruttobetrag, also vor Abzug eventueller Steuern und Sozialversicherungsbeiträge).

Einkünfte	Bezogen in 1994	Monate in 1994	Bruttobetrag pro Monat in DM
Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (einschl. Ausbildungsvergütung, Vorruhestandsbezüge)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Einkommen aus selbständiger / freiberuflicher Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienste	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Altersrente/-pension, Invalidenrente, Betriebsrente (aufgrund eigener Erwerbstätigkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Witwenrente / -pension, Witwerrente, Waisenrente	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Leistungen vom Arbeitsamt, und zwar:			
• Arbeitslosengeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
• Arbeitslosenhilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
• Unterhaltsgeld bei Fortbildung/Umschulung	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
• Altersübergangsgeld, Vorruhestandszahlungen	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Mutterschaftsgeld während des Mutterschaftsurlaubs, Erziehungsgeld	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Wehrsold / Zivildienstsold	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>
Zahlungen / Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben (einschl. Unterhaltsvorschußkassen)	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/>

Zusatzfragen 68-69!

Zusatzfrage 70!

Zusatzfrage 70!

Hatte 1994 überhaupt keine Einkünfte der genannten Art

→

Sie springen auf Frage 71!

Zusatzfragen nur für Arbeitnehmer

68. Haben Sie letztes Jahr (1994) von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten? Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

- | | | | | |
|---|--------------------------|----------|---|----|
| 13. Monatsgehalt | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input style="width: 100%;" type="text"/> | DM |
| 14. Monatsgehalt | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input style="width: 100%;" type="text"/> | DM |
| Zusätzliches Weihnachtsgeld | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input style="width: 100%;" type="text"/> | DM |
| Urlaubsgeld | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input style="width: 100%;" type="text"/> | DM |
| Gewinnbeteiligung, Gratifikation, Prämie .. | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input style="width: 100%;" type="text"/> | DM |
| Sonstiges | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input style="width: 100%;" type="text"/> | DM |
| Nein, nichts davon | <input type="checkbox"/> | | | |

69. Haben Sie 1994 Kurzarbeitergeld oder Schlechtwettergeld bekommen? Wenn ja, für wie viele Wochen?

- | | | | | |
|------------------------------|--------------------------|--------------|--|--------|
| Ja, Kurzarbeitergeld | <input type="checkbox"/> | und zwar für | <input style="width: 50%;" type="text"/> | Wochen |
| Ja, Schlechtwettergeld | <input type="checkbox"/> | und zwar für | <input style="width: 50%;" type="text"/> | Wochen |
| Nein, weder noch | <input type="checkbox"/> | | | |

Zusatzfrage nur für Rentner/Pensionäre

70. Von wem wird die Rente / Pension gezahlt und wie hoch waren die monatlichen Beträge 1994?

Geben Sie bitte den Bruttobetrag an, also vor Abzug eventueller Steuern.
 Falls Sie **mehrere** Renten beziehen, geben Sie bitte jede zutreffende an.
 In diesem Fall prüfen Sie bitte auch, ob Sie in Frage 67 keine Rente vergessen haben.
 Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, geben Sie bitte einen Schätzwert an.

	A Altersrente/ -pension, Invalidenrente		B Witwen-, Witwer- rente bzw. -pension, Waisenrente	
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten ..	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM
Knappschaft	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM
Beamtenversorgung	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM
Kriegsopferversorgung	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM
Altershilfe der Landwirte	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM
Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft)	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL)	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM
Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension)	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM
Sonstige	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM	<input style="width: 100%;" type="text"/>	DM

und
zwar:

Abzüge vom Einkommen 1994

KRANKENVERSICHERUNG

71. In welcher Form waren Sie letztes Jahr krankenversichert? Waren Sie persönlich –

- beitragszahlendes Pflichtmitglied
- beitragszahlendes freiwilliges Mitglied ..
- mitversichertes Familienmitglied
- privat versichert
- als Rentner/Arbeitsloser/Student/
Sozialhilfeempfänger/Wehrdienst-/
Zivildienstleistender versichert?

Nichts davon, war nicht krankenversichert ...



Sie springen auf Frage 73!

72. Bei welcher Krankenversicherung waren Sie letztes Jahr versichert?

Falls Sie gewechselt haben, bitte die jetzige angeben.

- Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) ...
- Ersatzkasse (z.B. Barmer, DAK, usw.) ..
- Betriebskrankenkasse
- Innungskrankenkasse
- Private Krankenversicherung
 - als Vollversicherung
 - als Zusatzversicherung
- Sonstiges

Bei privater Vollversicherung bitte zusätzlich angeben:

Monatlicher Beitrag DM

Zahl der durch diesen Beitrag versicherten Personen Personen

Wie hoch ist Ihre Kostenerstattung für Arzt- und Heilbehandlung sowie für Arznei- und Hilfsmittel?

100%ige Kostenerstattung

Kostenerstattung mit pauschaler Selbstbeteiligung

Sonstige Form der Kostenerstattung

und zwar:

RENTENVERSICHERUNG

73. Auch wenn man nicht Arbeitnehmer ist, kann man Beiträge zur Rentenversicherung zahlen, nämlich freiwillige Beiträge oder Pflichtbeiträge auf Antrag. Haben Sie selbst im letzten Jahr solche Beiträge entrichtet?

- Ja, selbst Pflichtbeiträge auf Antrag gezahlt
- Ja, selbst freiwillige Beiträge gezahlt ..
- Nein

Bitte zusätzlich angeben:

Für wie viele Monate haben Sie 1994 Beiträge gezahlt?	Wie hoch war Ihr monatlicher Beitrag?
<input type="text"/> <input type="text"/> Monate	<input type="text"/> DM

ZAHLUNGEN AN PERSONEN AUSSERHALB DES HAUSHALTS

74. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also 1994, Zahlungen oder Unterstützungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb dieses Haushalts geleistet?

Im Jahr insgesamt
ca.

- | | | | | |
|---|--------------------------|----------|----------------------|----|
| An Ihre Eltern / Schwiegereltern | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter) | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An getrennt lebende/geschiedene Ehepartner ... | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An sonstige Verwandte | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| An nicht verwandte Personen | <input type="checkbox"/> | und zwar | <input type="text"/> | DM |
| Nein, habe keine Zahlungen dieser Art geleistet | | | | |
| | <input type="checkbox"/> | | | |

Gesundheit und Krankheit

75. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?


- Sehr gut
- Gut
- Zufriedenstellend ..
- Weniger gut
- Schlecht

76. Von kurzen Erkrankungen einmal abgesehen. Behindert Sie Ihr Gesundheitszustand bei der Erfüllung alltäglicher Aufgaben, z.B. Haushalt, Beruf oder Ausbildung? In welchem Umfang?

- Überhaupt nicht ...
- Ein wenig
- Stark

77. Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

Wenn Sie eine Erwerbs-, Berufsunfähigkeits- oder Verletztenrente (Invalidenrente) beziehen, bitte „ja“ eintragen!

- Ja  Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung?
- Nein %

78. Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht? Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

- Zahl aller Arztbesuche in den letzten 3 Monaten
- Keinen Arzt in Anspruch genommen

79. Und wie war das mit Krankenhausaufhalten im letzten Jahr?
Wurden Sie 1994 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Nein

Ja
↓

Wie oft mußten Sie 1994 für mindestens eine Nacht ins Krankenhaus?

mal

Wie viele Nächte haben Sie alles in allem letztes Jahr im Krankenhaus verbracht?

Nächte

80. Waren Sie im vergangenen Jahr, also 1994, erwerbstätig?

Ja
↓

Nein →

Sie springen auf Frage 82!

Wie viele Tage haben Sie im Jahr 1994 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.

Keinen Tag .

Insgesamt Tage
↓

Kam es im letzten Jahr vor, daß Sie länger als 6 Wochen ununterbrochen krankgemeldet waren?

Ja und zwar mal
Nein

81. Waren Sie im vergangenen Jahr, also 1994, aufgrund eines Arbeitsunfalles in ärztlicher Behandlung oder im Krankenhaus?

Ja, in ärztlicher Behandlung ...
Ja, im Krankenhaus
Nein

82. Waren Sie im Jahr 1994 zu einer Kur oder stationären Heilbehandlung?

Nein

Ja
↓

Welche Kasse oder Versicherung hat die Kosten überwiegend getragen?

Die Rentenversicherung
Die Krankenkasse
Eine andere Organisation ...

Meinungen zur Politik

83. Einmal ganz allgemein gesprochen:
Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

- Sehr stark
- Stark
- Nicht so stark
- Überhaupt nicht

84. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.

Wie ist das bei Ihnen:
Neigen Sie – ganz allgemein gesprochen – einer bestimmten Partei zu?

Ja <input type="checkbox"/>		Welcher Partei?	Und wie stark neigen Sie dieser Partei zu?
Nein <input type="checkbox"/>		SPD <input type="checkbox"/>	Sehr stark <input type="checkbox"/>
Weiß nicht <input type="checkbox"/>		CDU <input type="checkbox"/>	Ziemlich stark <input type="checkbox"/>
		CSU <input type="checkbox"/>	Mäßig <input type="checkbox"/>
		FDP <input type="checkbox"/>	Ziemlich schwach <input type="checkbox"/>
		Bündnis '90/Grüne <input type="checkbox"/>	Sehr schwach <input type="checkbox"/>
		PDS <input type="checkbox"/>	
		Republikaner <input type="checkbox"/>	
		Andere <input type="checkbox"/>	

85. Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Wir nennen Ihnen jetzt einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten:

Welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten? Welches am zweitwichtigsten?
Welches käme an dritter Stelle? Und welches an vierter Stelle?

In jede Spalte e i n e Nennung!

	1. Stelle	2. Stelle	3. Stelle	4. Stelle
Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kampf gegen die steigenden Preise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bindungen an diesen Ort, dieses Land

86. Wie sehr fühlen Sie sich dem Ort und der Gegend hier, in der Sie wohnen, verbunden?

- Sehr stark
- Stark
- Weniger
- Eigentlich gar nicht

87. Könnten Sie sich vorstellen, von hier wegzuziehen, z.B. aus familiären oder beruflichen Gründen?

Ja

Kommt darauf an, will ich nicht ausschließen .

Nein, ausgeschlossen, kaum denkbar

Sie springen auf Frage 90!

88. *Befragte in Ostdeutschland oder Ost-Berlin:*

Könnten Sie sich auch vorstellen, in den westlichen Teil Deutschlands, also die alten Bundesländer, umzuziehen?

Befragte in Westdeutschland oder West-Berlin:

Könnten Sie sich auch vorstellen, in den östlichen Teil Deutschlands, also die neuen Bundesländer, umzuziehen?

Ja, gerne

Ja, unter Umständen

Eher nein

Auf keinen Fall

89. Könnten Sie sich vorstellen, für längere Zeit oder für immer in ein anderes Land, also ins Ausland, zu gehen?

Ja, gerne

Eher nein

Ja, unter Umständen

Auf keinen Fall

Sie springen auf Frage 90!

Welches Land wäre Ihnen am liebsten?

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

90. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Ja →

90A Sind Sie deutschstämmiger Aussiedler aus einem der osteuropäischen Länder?

Ja ...
↓

Nein .. →

Sie springen auf Frage 105!

90B Haben Sie im Jahr 1984 schon in Deutschland gelebt?

Ja →

Sie springen auf Frage 105!

Nein .. →

Sie springen auf Frage 94!

Nein
↓

91. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Bitte eintragen

92. Beabsichtigen Sie, innerhalb der nächsten 2 Jahre die deutsche Staatsangehörigkeit zu beantragen?

Ja, ganz sicher
Ja, wahrscheinlich
Eher unwahrscheinlich
Ganz sicher nicht

93. Wenn es möglich wäre, außer Ihrer jetzigen Staatsbürgerschaft zusätzlich die deutsche Staatsbürgerschaft zu erlangen, würden Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen?

Ja, ganz sicher
Ja, wahrscheinlich
Eher unwahrscheinlich
Ganz sicher nicht

94. Wenn man als Ausländer oder Aussiedler in Deutschland lebt, kann mit der Zeit ein gewisses Gefühl der Heimatlosigkeit auftreten. Manche fühlen sich weder als Angehöriger des Herkunftslandes noch als Bundesbürger. Man sitzt sozusagen zwischen zwei Stühlen, ohne irgendwo so richtig dazugehören.

Wie oft kommt es vor, daß Sie solche Gefühle haben?

Sehr häufig
Häufig
Hin und wieder
Selten
Nie

95. Wie häufig haben Sie persönlich innerhalb der letzten beiden Jahre die Erfahrung gemacht, hier in Deutschland aufgrund Ihrer Herkunft benachteiligt worden zu sein?

- Häufig
- Selten
- Nie

96. Sprechen Sie hier in Deutschland -

- überwiegend deutsch?
- überwiegend die Sprache Ihres Herkunftslandes?
- oder teils - teils?

97. Wenn Sie Zeitung lesen: Lesen Sie -

- ausschließlich Zeitungen Ihres Herkunftslandes?
- überwiegend Zeitungen Ihres Herkunftslandes?
- ungefähr gleich häufig solche und deutsche Zeitungen? ...
- überwiegend deutsche Zeitungen?
- ausschließlich deutsche Zeitungen?
- Trifft nicht zu, lese keine Zeitungen


98. Wenn Sie Musik hören: Wie häufig hören Sie Musik Ihres Herkunftslandes?


- Ausschließlich
- Überwiegend
- Teils - teils
- Selten
- Nie
- Trifft nicht zu, höre keine Musik

99. Eine Frage zu den Kochgewohnheiten in Ihrem Haushalt:
Wie häufig kochen Sie Gerichte Ihres Herkunftslandes?

- Ausschließlich
- Überwiegend
- Teils - teils
- Selten
- Nie


100. Möchten Sie für immer in Deutschland bleiben?

Ja  Sie springen auf Frage 102!

Nein 

101. Wie lange wollen Sie in Deutschland bleiben?

Höchstens noch ein Jahr ..

Noch einige Jahre  **Wieviele Jahre?**

Jahre

Weiß nicht

102. Seit Sie in Deutschland leben: Sind Sie jemals zu Besuch in Ihr Heimatland zurückgekehrt?

Ja 

Nein  Sie springen auf Frage 105!

103. Wie lange insgesamt waren Sie dort in den letzten 2 Jahren?

Überhaupt nicht

Bis zu 3 Wochen

1 bis 3 Monate

4 bis 6 Monate

Länger

104. Wenn Menschen längere Zeit in Deutschland leben und sie kommen dann zu Besuch in Ihr (ehemaliges) Heimatland, kann sich einiges gegenüber früher geändert haben. Wie ist das bei Ihnen? Welches Gefühl haben Sie in dieser Situation?

Ich fühle mich gleich am ersten Tag richtig zuhause;
so als wäre ich nie weg gewesen

Ich fühle mich ziemlich schnell wieder zuhause

Zunächst fühle ich mich eher als Fremder, erst nach einigen Tagen
werde ich wieder heimisch

Es dauert sehr lange, bis ich mich einigermaßen heimisch fühle

Ich fühle mich fremd in meinem Heimatland

Und zum Schluß:

105. Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

Männlich ..

Weiblich ..

Geburtsjahr:

1	9		
---	---	--	--

106. Wie ist Ihr Familienstand?

Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend .



Sie springen auf Frage 108!

Verheiratet, dauernd getrennt lebend

Ledig

Geschieden

Verwitwet

107. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

Ja

Nein



Wohnt Ihr Partner / Ihre Partnerin hier im Haushalt?

Ja

Nein

108. Hat sich an Ihrer familiären Situation seit Anfang 1994 etwas verändert?

Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft, und wenn ja, wann das war.

	1994 im Monat	1995 im Monat
Habe geheiratet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bin mit Partner zusammengezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde geschieden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kind wurde geboren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

und zwar:

Nein, nichts davon

109. Nun wieder unsere Sorgen-Frage:

Wie ist es mit den folgenden Gebieten –
machen Sie sich da Sorgen?

Große
Sorgen Einige
Sorgen Keine
Sorgen

- Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung?
- Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation?
- Um den Schutz der Umwelt?
- Um die Erhaltung des Friedens?
- Um die Sicherheit, in Ihrer Wohnung / Ihrem Haus
weiterhin wohnen zu können
- Nur wenn Sie erwerbstätig sind:*
Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes?
- Nur wenn Sie kleine Kinder in der Familie haben:*
Um die Möglichkeiten der Kinderbetreuung?
- Über die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland? ..
- Um die Situation der Ausländer in Deutschland?

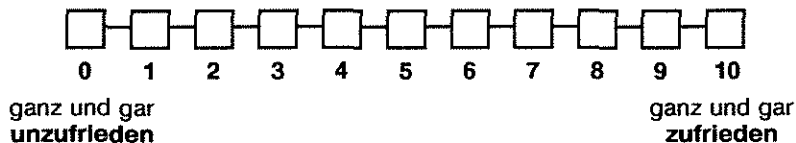
Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Bitte angeben:

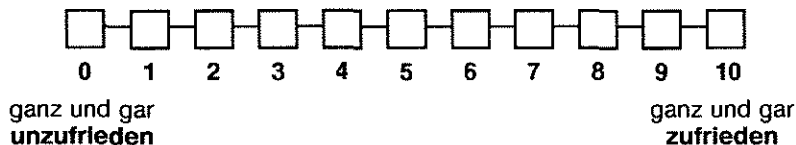
110. Zum Schluß möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala,
bei der „0“ ganz und gar unzufrieden, „10“ ganz und gar zufrieden bedeutet.

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?



Und was glauben Sie, wie wird es wohl in fünf Jahren sein?



VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

- in Anwesenheit des Interviewers

- in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Waren beim Ausfüllen des Fragebogens dritte Personen anwesend?

Ja

Teilweise

Nein

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstauffüllen Minuten
(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers

Infratest Burke Sozialforschung

Landsberger Str. 338

80687 München

Tel.: 089/56000

Infratest Burke Berlin

Moosdorfstr. 7-9

12435 Berlin

Tel.: 030/272220

LEBEN IN DEUTSCHLAND

Befragung '96
zur sozialen Lage
der Haushalte

– Pretest –

Personenfragebogen 2: "Lebenslauf"

Dieser Fragebogen richtet sich an Personen im Haushalt, die **erstmalig** an der Befragung teilnehmen. Er ergänzt die Angaben im grünen "Personenfragebogen für alle".

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- oder den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Fragebogenfassung:

9 6 1 3

Nr. des Haushalts:

Vorname:

Person Nr.:

Bitte in Druckbuchstaben

Staatsangehörigkeit und Herkunft

1. In welchem Jahr sind Sie geboren?

1 9

2. Sind Sie in Deutschland geboren?

Gemeint ist: Deutschland bzw. BRD oder DDR in den Staatsgrenzen zur Zeit Ihrer Geburt.

Ja →

2A Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Nein
↓

Ja ... → **Sie springen auf Frage 22!**

Nein .. → **Sie springen auf Frage 18!**

3. In welchem Land sind Sie geboren?

Bitte heutige Bezeichnung eintragen

4. Wann sind Sie in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen?

Vor 1984, und zwar im Jahr →

Sie springen auf Frage 18!

1984 und später, und zwar
↓

5. Zu welcher der folgenden Zuwanderergruppen gehörten Sie, als Sie nach Deutschland kamen?

Aussiedler, d.h. deutschstämmige Person aus osteuropäischen Staaten →

Sie springen auf Frage 7!

Deutscher, der längere Zeit im Ausland gelebt hat ... →

Sie springen auf Frage 8!

Bürger eines EG-Mitgliedstaates

Asylbewerber oder Flüchtling

Sonstiger Ausländer
↓

6. Haben Sie heute eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis bzw. Aufenthaltsberechtigung oder haben Sie eine befristete Aufenthaltserlaubnis?

Unbefristete Aufenthaltserlaubnis / Aufenthaltsberechtigung

Befristete Aufenthaltserlaubnis


7. Haben Sie nach Ihrer Einreise zunächst in einem Aufnahmelager oder Übergangwohnheim gelebt?
Wenn ja, wie lange?

Ja und zwar Wochen bzw. Monate


Nein


8. Als Sie einreisten, kamen Sie da als Familienangehöriger einer bereits in Deutschland lebenden Familie bzw. Person?

Ja  Sie springen auf Frage 10!

Nein


9. Hatten Sie vor der Einreise überhaupt Kontakte zu Verwandten oder Bekannten in Deutschland, an die Sie sich wenden konnten?

Ja


Nein  Sie springen auf Frage 11!

10. Sind Sie in den Ort in Deutschland gezogen, wo diese Verwandten bzw. Bekannten lebten?

Ja

Nein

11. Es gibt ja unterschiedliche Gründe, nach Deutschland zu ziehen. Welche der folgenden Gründe spielten bei Ihnen eine Rolle?

Mehrfachnennungen möglich!

Ich wollte ein besseres Leben haben: Besser wohnen, mehr kaufen können usw. ...

Ich wollte arbeiten und Geld verdienen in Deutschland, um meine Familie zu unterstützen und Geld zu sparen

Ich wollte in der Freiheit leben

Ich wollte mit meiner Familie zusammenleben (Ehepartner, Eltern, Kinder)

In meinem Heimatland herrschte Not und Armut

In meinem Heimatland konnte ich nicht in Sicherheit leben (Verfolgung, Krieg)

Ich wollte einfach in Deutschland leben

Sonstige Gründe

und zwar:

12. Haben sich Ihre Vorstellungen, mit denen Sie nach Deutschland gekommen sind, im großen und ganzen erfüllt?

- Ja
- Nur teilweise
- Nein, gar nicht

13. Auf welchen Gebieten war es leichter oder schwerer, als Sie vorher gedacht hatten?

	Schwerer	Wie erwartet	Leichter	Trifft nicht zu
--	----------	-----------------	----------	--------------------

- | | | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Eine eigene Wohnung zu finden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Von den Arbeitskollegen akzeptiert zu werden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Von den Nachbarn akzeptiert zu werden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

14. Haben Sie in dem Land, aus dem Sie kommen bzw. aus dem Ihre Familie kommt, noch Familienangehörige oder andere Ihnen nahestehende Menschen?

- Ja 
- Nein  *Sie springen auf Frage 17!*

15. Was für Personen sind das?

- Eltern
- Großeltern
- Kinder
- Bruder / Schwester
- Entfernere Verwandte
- Ehepartner, Verlobte(r)
- Bekannte, Freunde


16. Gibt es darunter Personen, die auch noch nach Deutschland kommen wollen bzw. die Sie gerne noch nachholen möchten?

- Ja
- Nein

17. Planen Sie selbst, in Ihr Herkunftsland wieder zurückzukehren?

- Ja, ganz sicher
- Ja, wahrscheinlich
- Eher unwahrscheinlich
- Ganz sicher nicht

18. Haben Sie in Deutschland eine Schule besucht?

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage 22!

19. In welche Klasse sind Sie in Deutschland in die Schule gekommen?


Klasse (Ziffer eintragen)


20. Haben Sie vorher eine spezielle Vorbereitungsklasse für Ausländer in Deutschland besucht?

Ja

Nein

21. Gab es in der Schulklasse, die Sie z u l e t z t in Deutschland besucht haben, auch deutsche Schüler?

Ja


Nein


Wie viele Ihrer Mitschüler waren Ausländer?

Die meisten

Etwa die Hälfte

Etwa ein Viertel

Weniger als ein Viertel

Außer mir niemand

Gab es in dieser Klasse nur Schüler Ihrer Nationalität oder waren verschiedene Nationalitäten gemischt?

Nur meine Nationalität

Gemischt

Kindheit und Elternhaus

22. Wo haben Sie den größten Teil Ihrer Kindheit bis zum 15. Lebensjahr verbracht?
War das –

- eine Großstadt
- eine mittlere Stadt
- eine Kleinstadt
- auf dem Lande

23. Leben Sie heute noch in dieser Stadt oder dieser Gegend?

- Ja, immer noch
- Ja, wieder
- Nein

24. Sind Sie bei Ihren Eltern aufgewachsen?

- Ja, und zwar mit beiden Elternteilen
(auch Adoptiv- oder Stiefeltern)
- Ja, aber nur bei einem Elternteil, und zwar
 - bei der Mutter
 - beim Vater
- Nein, bei anderen Verwandten oder im Heim ..

25. In welchem Jahr sind Sie aus der elterlichen Wohnung ausgezogen?

Im Jahr

1	9		
---	---	--	--

Lebe noch im elterlichen Haushalt

26. Leben Ihr Vater und Ihre Mutter noch?

Wenn ja: Wo leben sie heute?

Vater

Mutter

- Lebt hier im Haushalt
- Lebt woanders in Westdeutschland
- Lebt woanders in Ostdeutschland
- Lebt in anderem Land / im Heimatland

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

Ist verstorben, und zwar im Jahr

1	9		
---	---	--	--

1	9		
---	---	--	--

Wenn Ihr Vater / Ihre Mutter hier im Haushalt lebt, können Sie für ihn/sie die Fragen 27-29 überspringen!

Vater

Mutter

27. In welchem Jahr wurden Ihr Vater und Ihre Mutter geboren?

1 9 [] []

1 9 [] []

28. Welchen Schulabschluß haben Ihre Eltern erworben?

- Ohne Schulabschluß
Volks- / Hauptschulabschluß (DDR: 8. Klasse POS)
Mittlere Reife, Realschulabschluß (DDR: 10. Klasse POS)
Abitur / Hochschulreife (DDR: EOS)
Anderer Schulabschluß
Weiß nicht

29. Haben Ihre Eltern eine berufliche Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

- Ja, und zwar:
Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
Kaufmännische Lehre oder Berufsfachschule/Handelsschule
Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)
Beamtenausbildung
Fachschule, Ingenieurschule
Universität, Hochschule
Sonstige Ausbildung
Nein, keine abgeschlossene Ausbildung
Weiß nicht

30. Gehören Ihre Eltern (falls verstorben: gehörten sie) einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?

- Ja, und zwar:
der katholischen Kirche
der evangelischen Kirche
einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
einer sonstigen Religionsgemeinschaft
Nein, konfessionslos

31A Lebt Ihr Vater hier im Haushalt?

Ja → Sie springen auf Frage 34!

Nein ↓

31B Als Sie 15 Jahre alt waren, was traf zu der Zeit auf Ihren Vater zu?

War verstorben → Sie springen auf Frage 34!

Lebte nicht in Deutschland ↓

Lebte in Deutschland ↓

32. In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater damals beschäftigt?

ARBEITER

(auch in der Landwirtschaft)

Ungelernte Arbeiter

Angelernte Arbeiter

Gelernte und Facharbeiter

Vorarbeiter, Kolonnenführer

Meister, Polier

SELBSTÄNDIGE

(einschl. mithelfende Familienangehörige)

Selbständige Landwirte

Freie Berufe, selbständige Akademiker

Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern ..

Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern

Mithelfende Familienangehörige

WAR NICHT ERWERBSTÄTIG

In Ausbildung

Arbeitslos, krank

Rentner

Kriegsgefangenschaft

ANGESTELLTE

Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) .

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

BEAMTE / STAATSWERWALTUNG

(einschl. Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst

Mittlerer Dienst

Gehobener Dienst

Höherer Dienst

33. Welche berufliche Tätigkeit hat Ihr Vater damals ausgeübt?

Bitte geben Sie die genaue Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht „kaufmännischer Angestellter“, sondern: „Speditionskaufmann“, nicht „Arbeiter“, sondern: „Maschinenschlosser“. Wenn er Beamter war, geben Sie bitte seine Amtsbezeichnung an, zum Beispiel "Polizeiwachtmeister" oder "Studienrat".

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

Weiß nicht

Ihre Ausbildung

35. Welchen Schulabschluß haben Sie selbst?

Mehrfachnennungen möglich!

Noch keinen Abschluß, gehe noch zur Schule ...

Schulabschluß in der Bundesrepublik Deutschland/
Westberlin:

Volksschul- / Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachhochschule (Abschluß einer Fachoberschule)

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß

Schulabschluß in der DDR:

Abschluß 8. Klasse

Abschluß 10. Klasse

Abitur (Hochschulreife)

Anderer Schulabschluß

Schulabschluß in einem anderen Land:

Dauer des Schulbesuchs Jahre

und zwar:

Pflichtschule ohne Abschluß besucht

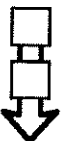
Abschluß einer Pflichtschule

Abschluß einer weiterführenden Schule

36. Streben Sie in Zukunft noch einen Schulabschluß an?

Nein  Sie springen auf Frage 38!

Ja, vielleicht

Ja, sicher


37. Welchen höchsten Schulabschluß streben Sie an?

Volksschul- / Hauptschulabschluß

Mittlere Reife, Realschulabschluß

Fachhochschule (Abschluß einer Fachoberschule) ..

Abitur (Hochschulreife)

38. Haben Sie in Deutschland eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage 40!

39. Was für ein Ausbildungs- oder Studienabschluß ist das?

Mehrfachnennungen möglich!


Abschluß in der Bundesrepublik Deutschland/Westberlin:

- Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre
- Kaufmännische oder sonstige Lehre
- Berufsfachschule, Handelsschule
- Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Fachhochschule, Ingenieurschule
- Universität, Hochschule
- Sonstiger Ausbildungsabschluß

Abschluß in der DDR:

- Berufsausbildung / Facharbeiterabschluß
- Meisterabschluß
- Ingenieur- und Fachschulabschluß
- Hochschul-, Universitätsabschluß
- Sonstigen Ausbildungsabschluß

40. Haben Sie in einem anderen Land als Deutschland eine berufliche Ausbildung oder ein Studium gemacht?

Ja


Nein 


Sie springen auf Frage 43!

41. Was für eine Ausbildung war das?

*Mehrfachnennungen möglich!
In diesem Fall bezieht sich Frage 42 auf den höchsten Abschluß!*

- Ich wurde in einem Betrieb angelernt
- Ich habe in einem Betrieb eine längere Ausbildung gemacht
- Ich habe eine berufsbildende Schule besucht
- Ich habe eine Hochschule besucht
- Sonstiges


42. Haben Sie ein Zeugnis über den erfolgreichen Abschluß dieser Ausbildung erhalten?

Ja 
Nein ...


Wird dieser Abschluß hier in Deutschland anerkannt?

Ja
Nein ...

43. Streben Sie in der Zukunft noch einen beruflichen Ausbildungsabschluß oder Hochschulabschluß an?

Nein  Sie springen auf Frage 45!

Ja, vielleicht

Ja, sicher 

44. Welchen der folgenden Abschlüsse streben Sie an?

Mehrfachnennungen möglich!

- Abschluß einer Lehre
- Berufsfachschule oder Schule des Gesundheitswesens
- Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule)
- Beamtenausbildung
- Anerkannte Berufsakademie
- Fachhochschule
- Universität

Berufstätigkeit

45. Falls Sie schon berufstätig waren:
Wie alt waren Sie, als Sie erstmals eine berufliche Tätigkeit aufgenommen haben?

Gemeint ist *nicht* die Berufsausbildung, sondern die erste Tätigkeit danach!

Jahre alt
↓

Jahre alt

War noch nie erwerbstätig ..



Sie springen auf Frage 54!

46. In welcher beruflichen Stellung waren Sie damals beschäftigt?

ARBEITER
(auch in der Landwirtschaft)

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter

SELBSTÄNDIGE
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige
- Mithelfende Familienangehörige

ANGESTELLTE

- Angestellte mit einfacher Tätigkeit
(z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin) .
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit
(z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter,
technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit
oder Leitungsfunktion
(z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Prokurist, Abteilungsleiter)

BEAMTE / STAATSV ERWALTUNG
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

47. Welche berufliche Tätigkeit haben Sie damals, in Ihrer ersten Stelle, ausgeübt?

Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht „kaufmännischer Angestellter“, sondern: „Speditionskaufmann“, nicht „Arbeiter“, sondern: „Maschinenschlosser“.

Bitte in Druckbuchstaben eintragen

[Empty box for entering the profession]

48. Haben Sie seitdem ein- oder mehrmals den Beruf gewechselt, so daß sich die Art Ihrer Tätigkeit grundlegend geändert hat?

Nein

Ja, einmal

Ja, mehrmals ..



In welchem Jahr sind Sie dann in den Beruf gewechselt, den Sie heute ausüben bzw. zuletzt ausgeübt haben?

1 9 [] []

49. Sind Sie derzeit erwerbstätig?

Ja

Sie springen auf Frage 54!

Nein



50. In welchem Jahr sind Sie zuletzt erwerbstätig gewesen?

Jahr 1 9 [] []

51. Waren Sie zuletzt voll berufstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig bzw. unregelmäßig erwerbstätig?

Voll berufstätig (mindestens 35 Wochenstunden) ..

Teilzeitbeschäftigt (20 bis 34 Wochenstunden)

Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig

52. Gehörte der Betrieb, in dem Sie arbeiteten, zum öffentlichen Dienst bzw. zur Staatsverwaltung?

Ja
↓

Nein
↓

Welcher Bereich des öffentlichen Dienstes war das? (z.B. Post, Bahn, Gesundheitswesen)

In welchem Wirtschaftszweig war das Unternehmen vorwiegend tätig? (z.B. Chemische Industrie, Einzelhandel, Landwirtschaft)

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

[Empty box for handwritten answers]

53. In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt beschäftigt?

Wenn Sie mehr als **eine** berufliche Tätigkeit ausübten, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre damalige berufliche **Haupttätigkeit!**

ARBEITER
(auch in der Landwirtschaft)

- Ungelernte Arbeiter
- Angelernte Arbeiter
- Gelernte und Facharbeiter
- Vorarbeiter, Kolonnenführer
- Meister, Polier

SELBSTÄNDIGE
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte
- Freie Berufe, selbständige Akademiker
- Sonstige Selbständige ohne oder mit bis zu 9 Mitarbeitern ..
- Sonstige Selbständige mit 10 und mehr Mitarbeitern
- Mithelfende Familienangehörige

AUSZUBILDENDE / PRAKTIKANTEN

- Auszubildende
- Volontäre, Praktikanten u.ä.

ANGESTELLTE

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit
 - ohne Ausbildungsabschluß
 - mit Ausbildungsabschluß
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

BEAMTE / STAATSVRWALTUNG
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst
- Mittlerer Dienst
- Gehobener Dienst
- Höherer Dienst

54. Nur an Frauen:

Haben Sie Kinder geboren?
Wenn ja, wie viele?

Ja, und zwar: Kinder
↓

Nein, habe keine Kinder geboren ... →

Sie springen auf Frage 55!

Bitte für jedes dieser Kinder angeben:

	Geburtsjahr				Geschlecht		Woanders in:				Ist verstorben
	1	9			Sohn	Tochter	Hier im Haushalt	West-deutsch-land	Ost-deutsch-land	and-rem Land	
1. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Kind	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

55. Sind Sie heute oder waren Sie einmal verheiratet?

Ja, bin oder war verheiratet
↓

Nein, bin ledig ... →

Sie springen auf Frage 57!

56. Seit wann sind Sie bzw. von wann bis wann waren Sie verheiratet?

Falls Sie in zweiter oder weiterer Ehe verheiratet sind, machen Sie die Angaben bitte auch für Ihre frühere(n) Ehe(n).

	Erste Ehe	Zweite Ehe	Dritte Ehe
Die Ehe wurde geschlossen im Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sie besteht noch heute	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sie endete im Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
- durch Scheidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- durch Tod des Ehepartners	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

57. Nun noch etwas ganz anderes:

Seit welchem Jahr leben Sie persönlich schon in dieser Wohnung?

Seit

1	9		
---	---	--	--

58. Haben Sie außer dieser Wohnung noch eine andere Wohnung, in der Sie selbst auch wohnen oder Ihren Urlaub verbringen?

Nein . Ja .. 

Liegt diese zweite Wohnung in Westdeutschland (alte Länder und West-Berlin) oder in Ostdeutschland (neue Länder und Ost-Berlin) oder im Ausland?

Westdeutschland ...
Ostdeutschland
Ausland

Welche Wohnung benutzen Sie überwiegend?

Diese hier
Die andere
Etwa gleich

Von welcher Wohnung gehen Sie überwiegend zur Arbeit oder zur Schule / Hochschule?

Von dieser hier
Von der anderen ...
Trifft nicht zu

Bitte prüfen: Ist der grüne "Personenfragebogen für alle" schon ausgefüllt?

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Eintragungen des Interviewers

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar:

- in Anwesenheit des Interviewers

- in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B War beim Ausfüllen des Fragebogens eine dritte Person anwesend?

Ja, ein anderes Haushaltsmitglied

Ja, eine Begleitperson, die den Kontakt hergestellt hat

Ja, eine Begleitperson als Dolmetscher, als Hilfe bei Sprachproblemen

Nein

C Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstauffüllen Minuten

(bitte erfragen)

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Tag Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers